



Evangelisch-lutherischer
Kindertagesstättenverband
Buxtehude
Der Vorstandsvorstand

Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Buxtehude – Jorker Str. 4-6 – 21680 Stade

An
Frau Bürgermeisterin Beckmann-Frelock
und die Fraktionen und Mitglieder
im Samtgemeinderat Apensen

Buxtehuder Str. 27

21641 Apensen

Vorstandsvorsitzender:

Pastor Lutz Tietje
Finkenstr. 51, 21614 Buxtehude
Telefon: 04161-82877
E-Mail: lutz.tietje@evlka.de

Geschäftsführung:

Sarah Hindersmann (Pädagogische Leitung)
Jorker Straße 4-6, 21680 Stade
Telefon: 04141-788056
E-Mail: Sarah.Hindersmann@evlka.de

Rita Wunderlich (betriebswirtschaftliche Leitung)
Kirchenamt, Dankersstr. 24, 21680 Stade
Telefon: 04141-5185-0
E-Mail: Rita.Wunderlich@evlka.de

9. Januar 2020

**Betriebsführungsverträge
mit dem Kita-Verband Buxtehude für die Kitas Arche Noah und Weltentdecker in Apensen**

**Bezug: Ihre Einladung zu einem Gespräch vom 22.12.2019
und der Antrag der Fraktionsvorsitzenden vom 5.1.2020 für die Ratssitzung am 14.1.2020**

Sehr geehrte Frau Beckmann-Frelock,
sehr geehrte Mitglieder des Samtgemeinderates Apensen,

mit Befremden habe ich am 7.1.2020 (!) die Einladung der Samtgemeindegemeinderin zu einem „Arbeitskreis für den Betriebsführungsvertrag Kita Arche Noah/Weltentdecker“ am 27.12.2019 erhalten. Frau Beckmann-Frelock hat diese Einladung in einer E-Mail am Sonntag, 22.12.2019, um 22.24 Uhr an unsere Betriebswirtschaftliche Geschäftsführerin, Frau Wunderlich, gesandt, und ist umgehend per automatischer Antwort darüber informiert worden, dass diese E-Mail erst im neuen Jahr gelesen werden wird. Zudem enthielt diese Einladung die Aufforderung, bis zum 27.12.2019 „alle relevanten Zahlen“ zu den „Aufwendungen“ im Jahr 2018 vorzulegen, ohne genauer zu bezeichnen, was damit gemeint ist, und obwohl wir dem Wirtschaftsprüfer, Herrn Dallmann, bereits im September und Oktober alle gewünschten Zahlen zur Verfügung gestellt hatten.

Gleichwohl haben die vier Fraktionsvorsitzenden, Frau Siedler-Thul, Herr Suhr, Herr Löwel und Herr Klindworth, in einem Schreiben ebenfalls vom 22.12.2019 die Eltern und Mitarbeitenden in den Kitas über den Arbeitskreis informiert, wohl wissend, dass es niemandem aus dem Kita-Verband möglich war, auf die Einladung zu reagieren, geschweige denn an dem Treffen am 27.12.2019 teilzunehmen.

Ich kann die Kurzfristigkeit der Einladung und die realitätsferne Bitte um „relevante Zahlen“ nur so verstehen, dass dem Samtgemeinderat an einer Kooperation mit dem Kita-Verband als Träger der beiden Einrichtungen nicht gelegen ist. Der Kita-Verband hatte im vergangenen Jahr mehrmals um Gespräche über einen neuen Betriebsführungsvertrag gebeten, zuletzt mit einem Schreiben vom 21.11.2019, auf das hin uns Frau Beckmann-Frelock am 29.11.2019 mitteilte, dass keiner der Mitglieder des Samtgemeinderates auf diese Bitte reagiert hat.

Stattdessen entnehme ich nun dem Antrag der vier Fraktionsvorsitzenden vom 5.1.2020, über den in der Ratssitzung am 14.1.2020 abgestimmt werden soll, dass die Samtgemeindeverwaltung „die Kirche“ zu einem Gespräch einladen möchte. Der in dem Antrag enthaltene Vorwurf, auch „die Kirche“ habe „wegen fehlender Kooperation“ zu der Verzögerung der Verhandlungen beigetragen, entbehrt jeder Grundlage. Ich weise ihn entschieden zurück.



Evangelisch-lutherischer
Kindertagesstättenverband
Buxtehude
Der Verbandsvorstand

Angesichts der einseitigen und nicht notwendigen Kündigung der Betriebsführungsverträge durch die Samtgemeinde und der monatelangen Verweigerung von Gesprächen und Verhandlungen hat vielmehr der Samtgemeinderat allein die Verantwortung dafür, dass nun Zeitdruck herrscht und die Verunsicherung in der Elternschaft und den Teams der Mitarbeitenden größtmöglich ist.

Der Kita-Verband kann als Träger der Einrichtungen nicht anders, als sich an die gesetzlichen Vorgaben für die Betriebsführung zu halten. Das bedeutet angesichts der gekündigten Betriebsführungsverträge gegebenenfalls auch, dass wir gezwungen sind, Mitarbeitenden im ersten Quartal 2020 zu kündigen, um Fristen zu wahren. Der Kita-Verband ist nach wie vor zu Gesprächen und Verhandlungen über neue Betriebsführungsverträge bereit. Die momentan vorhandene Verunsicherung über die Zukunft der Einrichtungen und der Kita-Plätze, aus der Eltern und Mitarbeitende eventuell schon jetzt Konsequenzen ziehen, hat allein der Samtgemeinderat zu verantworten.

Ich werde dieses Schreiben auch den Eltern und Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit zur Kenntnis geben.

Mit freundlichen Grüßen

Pastor Lutz Tietje
Vorsitzender des Ev.-luth. Kindertagesstättenverbandes Buxtehude